



englische Kriegsflotte in die Dardanellen ein und ging in der Beskida-Bucht vor Konstantinopel vor Anker, und ein englisches Heer wurde auf Malta versammelt. Österreich-Ungarn machte mobil. Der Friede wurde durch Bismarck am 20. vom 15. Juni bis 15. Juli in Berlin tagenden Kongress geteilt.

Die russische Expansion wandte sich vom Mittelmeer ab nach Süd-Osten und nach Osten. Im «Russen Osten» wurde 1855 die chinesische Amur-Provinz annektiert und 1865 Wladivostok, die «Beherrscherin des Ostens» gegründet. Zu Ende des XIX. Jahrhunderts geriet die Mandschurei unter russischen Einfluss, an deren Süd-Ende dann der große Kriegszug des Port Arthur ansetzte. Im Südosten begannen die Russen den Marsch auf Ostindien. Im Februar 1884 eroberten sie Merw an der indischen Grenze, und am 30. März drangen sie in Afghanistan ein. Einer weiteren ostasiatischen Expansion Russlands haben die Engländer durch das Bündnis mit Japan vorgebeugt, das im russisch-japanischen Krieg die russische Macht aus der Mandschurei und aus Korea verdrängte. In der südöstlichen Frage haben sich die Engländer mit den Russen friedlich geteilt, indem sie sich über eine Teilung Persiens in Interessensphären verständigten. Für England war Deutschland der Hauptfeind geworden, und zwischen Russland und Deutschland eine Abklärung des bisherigen guten Verhältnisses eingeleitet. Der Rückversicherungs-Vertrag war nicht wieder erneuert worden, der Russland gegen eine österreichische Expansion auf dem Balkan sicherte. Man war verstimmt über die deutsche Bagdad-Bahn und über das enge Verhältnis, in das die Türkei mit Deutschland getreten war.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges stellte sich England auf die französisch-russische Seite. Im Februar-Vertrag von 1916 gab es den Russen Konstantinopel und die Dardanellen preis. Der Vertrag ist dann nicht zur Ausführung gekommen, weil die Meerengen fest in türkisch-deutschem Besitz waren und Russland vor Deutschland zusammenbrach. England hat die Meerengen dann in die Hände seines griechischen Schutzheeres zu spielen versucht; es ist aber dazu kam, erfolgte die Reaktion der Türkei Kemal Paschas, und England hat sich dann in der Türkei nicht durchsetzen können. Auch London ist von sechs Jahren Krieg müde und bedrückt. Die Last, die auf London gewichtet hat, ist ungeheuerlich. Rein äußerlich gesehen, hat London unter dem Kriege viel stärker gelitten als Paris. Überall fehlen Häuser, Bomben haben sie getroffen, in den öffentlichen Straßen wogregelt, so dass nur eine leere Trümmerstätte übrig bleibt. Viele Londoner sagen, V. 1 sei schlimmer als die Bombardierung aus der Luft.

**Wildwest an der Seine**  
BERN  
In Paris kam es dieser Tage, wie «Gazette de Lausanne» meldet, zu neuen blutigen Zwischenfällen. Die Insassen eines Automobils, ein französischer Militäruniformen trug, beschossen ein Polizeikommissariat mit Maschinengewehren. Ein Polizist wurde durch einen Schuss schwer verletzt. Einige Zeit später griffen sie einen Polizeisprekator an, der ebenfalls schwer verletzt wurde. Die Täter konnten entkommen.

**Warnung an Frankreich**  
STOCKHOLM  
«Alle arabischen Staaten werden sich von jetzt an nicht mehr distanzieren, die der Unabhängigkeit irgendeiner arabischen Nation im Wege steht», erklärte der ägyptische Außenminister, Nokrass, bei einer Rede auf der Ausseminarung in Kairo. Dieser Ausspruch ist ein Warnschuß.

# Versteifter Widerstand

## Weitere Gruppen der Budapest Besatzung schlugen sich durch - Durchbruchversuche in Ostpreussen gescheitert - Abwehrerfolg zwischen Niederrhein und Maas

FUEHRERHAUPTQUARTIER, 16. Februar  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Weiter Kampfgruppen der Budapest Besatzung haben sich zu unseren Linien durchgeschlagen. Heftige Angriffe der Bolschewisten in der Slowakei führten beiderseits der Strasse Lozono-Altsch zu blühenden Einbrüchen, die abgelehrt wurden.

In Niederschlesien verstellte sich unser Widerstand, so dass der Feind seinen Einbruchraum gestern nur geringfügig erweitern konnte. Erfolgreiche Gegenangriffe zwangen ihn zu Umgruppierungen. Starke feindliche Angriffe südwestlich Breslau, westlich Bunsdorf und beiderseits Sagan scheiterten.

Im Südtel von Pommern wurde die vorbereitende vorbereitende Verbindung zu unseren Stützpunkten Bahn und Arnsdorf wiederhergestellt. In Westpreussen hielt der feindliche Druck zwischen Landeck und Graudenz unverändert an.

Im Verlaufe der harten Abwehrkämpfe konnte der Gegner in Konitz und Tuchel eindringen.  
In Ostpreussen wurden südlich Braunsberg, östlich Mehlsack und bei Zinten erneute Durchbruchversuche des Gegners nach geringem Geländegewinn vereitelt. In schweren Kämpfen wurden dort 51 Panzer vernichtet.

In Holland versuchten feindliche Kräfte, auf der Insel Schouwen zu landen. Sie wurden von der Besatzung wieder ins Meer geworfen. In der Schelde zwischen dem Niederlande und der Maas errangen unsere Truppen einen neuen Abwehrerfolg. Ständige mit Schwerepunkt an der Strasse Kieve-Kalkar geführten englischen Angriffe wurden zerschlagen. Südlich davon erlitt der Gegner, der bis zu achtmal vergeblich angriff, schwerste Verluste. Auch am Südrand des Reichswaldes wurde der Feind abgewiesen.

Angriffe der Amerikaner aus ihrem Brückenkopf zwischen Wallendorf und Eichtern blieben ohne nennenswerten Erfolg oder wurden bereits in der Entwicklung zerschlagen. Südöstlich Remich an der Mosel hat sich die örtliche Kampffront wieder verstärkt. Eigene Gegenangriffe waren den vorbereitend in unsere Befestigungen eingedrungenen Feind zurück.

Am gestrigen Vormittag sind Verbände des XV. amerikanischen Armee-Korps zwischen Saargemünd und den unteren Vogesen nach starker Artillerievorbereitung zum Angriff angetreten. Südlich Bilsbruck wurde sie im Gegenangriff geworfen. Östlich davon sind die Kämpfe noch im Gange.

In Kroatien wird die Säuberung des Papuk-Gebirges von versprengten Banditen fortgesetzt.  
Nordamerikanische Bomber setzten am gestrigen Tage im mittelfeld und südostdeutschen Raum ihre Terrorangriffe fort. Schäden entstanden vor allem in Magdeburg, Cottbus und Wien.  
London liegt weiter unter unserer Vergeltungsfeuer.

**Deutsche Hilfsaktion**  
BERLIN  
Das schwedische Rote Kreuz hat Verhandlungen mit deutschen Behörden über die Hilfsaktion der französischen Zivilbevölkerung, die sich innerhalb der französischen Grenzen in La Rochelle befindet, geführt. Das schwedische Rote Kreuz beabsichtigt, unter seiner Kontrolle Lebensmittel an die Bevölkerung in diesem Gebiet zu verteilen. Durch das Entgegenkommen der deutschen Stellen wird es somit möglich sein, die französische Zivilbevölkerung in La Rochelle mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Paris eine kranke Stadt**  
BERN  
Der Chefredakteur der Schweizer Wochenzeitschrift «Die Weltwoche», der als erster Schweizer Journalist während des Krieges ein Visum nach England erhielt, berichtet über seine Reiseindrücke aus Paris und London. Er schreibt u. a.: Paris ist eine kranke und kranke Stadt. Immer wieder kann man von den Pariser hören, die Lage sei weit schlimmer als während des deutschen Besatzungs. Auch London ist von sechs Jahren Krieg müde und bedrückt. Die Last, die auf London gewichtet hat, ist ungeheuerlich. Rein äußerlich gesehen, hat London unter dem Kriege viel stärker gelitten als Paris. Überall fehlen Häuser, Bomben haben sie getroffen, in den öffentlichen Straßen wogregelt, so dass nur eine leere Trümmerstätte übrig bleibt. Viele Londoner sagen, V. 1 sei schlimmer als die Bombardierung aus der Luft.

**Wildwest an der Seine**  
BERN  
In Paris kam es dieser Tage, wie «Gazette de Lausanne» meldet, zu neuen blutigen Zwischenfällen. Die Insassen eines Automobils, ein französischer Militäruniformen trug, beschossen ein Polizeikommissariat mit Maschinengewehren. Ein Polizist wurde durch einen Schuss schwer verletzt. Einige Zeit später griffen sie einen Polizeisprekator an, der ebenfalls schwer verletzt wurde. Die Täter konnten entkommen.

**Warnung an Frankreich**  
STOCKHOLM  
«Alle arabischen Staaten werden sich von jetzt an nicht mehr distanzieren, die der Unabhängigkeit irgendeiner arabischen Nation im Wege steht», erklärte der ägyptische Außenminister, Nokrass, bei einer Rede auf der Ausseminarung in Kairo. Dieser Ausspruch ist ein Warnschuß.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

**Neue Partei in Frankreich**  
Wie die britische Nachrichtenagentur meldet, wurde in Paris von früheren Mitgliedern des rechten Flügels der französischen Sozialpartei eine neue Partei unter dem Namen «Parti National» gegründet.

# Sport

## IM BLICKFELD DER ADRIA

**TRIEST**  
Qualitätswein-Anmeldung. Die Präfektur teilt mit: Alle Weinhandlaren müssen schon lagernde Weinmengen sowie noch einzuführende, beim Präsamt melden und Muster zur Preisbestimmung einreichen. Die bis 23.2.1945 nicht angemeldeten Mengen von Qualitätsweinen gelten dann als gewöhnliche Tischweine.

**Verdi-Theater.** Heute 17.30 Uhr zweite Aufführung von Verdis «Rigoletto» von Cesare Bardelli, Alda Neri und Rodolfo Morano. Morgen Sonntag 16.30 Uhr zweite Aufführung von Strauss' «Salome».

**VENEDIG**  
Lebensmittelgeschäfte unter Aufsicht. Auf Grund des Dekrets des interministeriellen Ausschusses vom 20. Dezember 1944 ordnete der Provinzrat von Venedig an, dass alle Lebensmittelgeschäfte unter kommissarischer Aufsicht stehen. Der normale Geschäftsverkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt.

**Warnung vor Blindergeräten.** Wie der Provinzrat von Venedig in einer Bekanntmachung mitteilt, sind in diesen Tagen von feindlichen Flugzeugen über Venedig zahlreiche Sprengkörper abgeworfen worden. Es handelt sich um zylindrische Behälter, die mit Sprengkörpern in Handgranatengröße gefüllt sind. In der Bekannmachung wird die Bevölkerung auf diese Gefahr aufmerksam gemacht.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

**Verkaufserfolg von Schubliern.** Der Preiskommissar für die Provinz Laibach gab in Nummer 7 des Amtsblattes vom 24. Januar unter Nr. 11 eine Anordnung über die Preisgestaltung für Schubliere bekannt. Danach sind Schubliere grundsätzlich nach dem vom Preiskommissar bestimmten Preis abzugeben, wobei die Verkäufer haben den Buchstaben 15% Rabatt zu gewähren. Ist der Verkauf zu besonderen Transportkosten verbunden, können dem Buchhändler 5% Zuschlag bewilligt werden. Für bereits verlegte Schubliere tritt eine Preisreduktion von 10% ein.

# Wirtschaft

## Südtalien muss sich selber helfen

Der Auslandsdeutsche Südtalien vollzieht sich augenblicklich ausschließlich auf dem Wege über die Besatzungsbehörden. Dieses erklärt der Presseschrift der Bundesregierung den Vertretern der römischen Presse. Bis zur Stunde habe Italien von der englisch-amerikanischen Kontrollkommission lediglich die Erlaubnis erhalten, Pläne für einen zukünftigen Warenaustausch mit den neutralen Ländern auszuarbeiten. Der Ausarbeitung solcher Pläne auf dem Papier stehen jedoch schon erhebliche Schwierigkeiten entgegen.

Unter den in den letzten drei Monaten aus Südtalien ausgeführten Waren befindet sich ein 20.000 Tonnennummer, die für die amerikanische Armee bestimmt sind. Eine Nachricht darüber, ob die englisch-amerikanische Einfuhr in Südtalien den deutschen Satz entsprechen hat, liegt nicht vor. Der Pressesekret der englisch-amerikanischen Kontrollkommission hat sich seinen eigenen Angaben nach wieder auf die Industrie und Wirtschaft gehen müssen. Die Höhe nicht in der Lage, Rohstoffe nach Italien zu liefern.

Wie das englisch-amerikanische Nachrichtenbüro NNO meldet, ist die Schwefelproduktion auf Sizilien im Vergleich mit dem Vorjahr um zwei Drittel gesunken. Eine beträchtliche Schwächung erfahren, da die seit der Landung der Angloamerikaner an der Westküste der Insel, dem Schwefelabbau fehlt. Das Problem sei auch schwierig zu lösen. Es werde noch geraume Zeit vergehen, ehe es möglich wird, die Pläne zu einer wirksamen Wiederaufnahme des Arbeitsganges in Kraft treten zu lassen. Ein großer Teil der schwefelhaltigen Erze ist zur Zeit beschlagnahmt. Wie aus der Provinz Brindisi bekannt wird, haben an dem Ort Villa Rosa ein Unruhigen, die hauptsächlich Schwefelabbau betreiben, wegen der schlechten Arbeitsbedingungen, die ihnen zu machen, sich in die Flucht begeben.

**Kommentar zur Yalta-Konferenz**  
Nach einer Meldung aus Washington haben die Sowjets ihr Anliegen in der Konferenz der Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Sowjets hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Sowjets behaupten, von den Amerikanern und Briten als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa. Die Sowjets hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Sowjets behaupten, von den Amerikanern und Briten als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern und Sowjets als Marionettenregime unter sowjetischer Kontrolle in Europa.

**Kühne britische Hoffnungen**  
Der parlamentarische Sekretär des Bundes der Trade Union erklärte nach der Yalta-Konferenz, dass die Hoffnungen der Briten auf eine schnelle Beilegung des Konflikts zwischen den Großen Drei, die sich in der Stadt Yalta abspielte, als ein Misserfolg bezeichnet. Die Briten hätten, wie sie behaupten, die Wiederherstellung der unter sowjetischen Druck stehenden Länder Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Jugoslawien eingetragenen. Diese Länder seien, wie die Briten behaupten, von den Amerikanern